



C-Strahlrohr

Material und Geräte:

- persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- 2 x C-Druckschlauch
- 1 x C-Strahlrohr (Mehrzweckstrahlrohr oder Hohlstrahlrohr)

Personaleinsatz:

- 2 x Feuerwehranwärter

Einsatzzweck:

Strahlrohre dienen der gezielten Abgabe von Löschwasser und somit dem Löschen von Bränden oder dem Kühlen von Bauteilen.

Durchführung:

Schritt 1: Vorbereitung

- Benötigtes Material aus dem Fahrzeug entnehmen und zum Einsatzort bringen
- 2 x C-Druckschlauch gemäß Instruktionsblatt „Druckschlauch ausrollen“ auslegen

Schritt 2: Kuppeln des Strahlrohrs

Truppmann und Truppführer kuppeln **gemeinsam** C-Strahlrohr an C-Druckschlauch.

Schritt 3: Halten des Strahlrohrs

- Strahlrohr zu zweit sicher halten: Handgriff fest umfassen
- Sicheren Stand einnehmen, um Rückkraft des Wasserstrahls halten zu können
- Befehl „...Rohr Wasser marsch“ geben





C-Strahlrohr

Schritt 4: Sprühbild und Durchflussmenge einstellen

- Truppmann bedient Schaltorgan
- Benötigtes Sprühbild einstellen
 - Mehrzweckstrahlrohr:
 - Hebel nach vorn: Vollstrahl
 - Hebel nach hinten: Sprühstrahl
 - Hohlstrahlrohr: Strahlformsteller drehen
- Benötigte Durchflussmenge einstellen
 - Mehrzweckstrahlrohr: Wasserabgabe mit / ohne Mundstück
 - Hohlstrahlrohr: Volumenstromregler drehen

Schritt 5: Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft

- Sichtprüfung aller eingesetzten Geräte auf Beschädigungen durchführen, beschädigte Ausrüstung dem Ausbilder melden
- Eingesetztes Material wieder auf dem Fahrzeug verlasten

Einsatz- und Prüfgrundsätze:

Einsatzgrundsätze

- Für sicheren Stand sorgen und Strahlrohr sicher halten
- Strahlrohre nicht ruckartig öffnen und schließen
- C-Strahlrohr i. d. R. mit 2 Einsatzkräften halten
- B-Strahlrohr mit 3 Einsatzkräften halten → mit Stützkrümmer: 2 Einsatzkräfte (keine B-Strahlrohre in der Jugendfeuerwehr verwenden – auch nicht mit Stützkrümmer; Beschränkung auf Strahlrohre der Größen C und D)
- Unter Druck stehende, schlagende Strahlrohre nicht aufheben. Schlauchleitungen vorher drucklos machen
- Bei einer Wasserabgabe im Bereich elektrischer Anlagen sind für Voll- und Sprühstrahl jeweils unterschiedliche Sicherheitsabstände zu beachten.
Bei Löscharbeiten mit einem CM-Strahlrohr (5 bar Strahlrohrdruck) sind folgende Mindestabstände zu elektrischen Anlagen nach DIN VDE 0132 einzuhalten:

	Sprühstrahl	Vollstrahl
Niederspannung bis 1.000 V	1 m	5 m
Hochspannung über 1.000 V	5 m	10 m



C-Strahlrohr

- Für Hohlstrahlrohre gelten im Hochspannungsbereich über 1.000 Volt andere Vorgaben (Herstellerhinweise beachten!):
 - nur mit geprüftem Hohlstrahlrohr und
 - vorhandener Gefährdungsbeurteilung
- Bei fein verteilten brennbaren Stoffen (z. B. Holzstaub, Mehl) keinen Vollstrahl anwenden (Staubexplosion möglich!)
- Einsatz von Strahlrohren auf tragbaren Leitern
 - Möglichst vermeiden, ansonsten:
 - Leiterkopf sichern
 - Wasserabgabe max. 15° seitlich
 - B-Strahlrohre dürfen von Leitern aus nicht eingesetzt werden
- Keine „Wasserspiele“ → Verletzungsgefahr

Prüfgrundsätze

Nach der Benutzung: Sichtprüfung aller eingesetzten Geräte auf Beschädigungen, beschädigte Ausrüstung dem Ausbilder melden.

Weitere Ausbildungshilfen

- Fachinformation „Handgeführte Strahlrohre“ (t1p.de/ofvt1)
- Merkblatt „Löschmittel – Löschverfahren“ (t1p.de/ncf9b)
- FwDV 1 „Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz –“ (t1p.de/cnkb)
- DGUV Information 205-010 „Sicherheit im Feuerwehrdienst“, hier insbesondere Kapitel C11: „Wasserförderung“ (t1p.de/ev9ha)
- DGUV Vorschrift 49 „Feuerwehren“ (t1p.de/en2db)
- DGUV Information 203-052 „Elektrische Gefahren an der Einsatzstelle“ (t1p.de/7inay)
- Herstellerhinweise / Bedienungsanleitungen des Herstellers